

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Mostschädel.

Nach Mitteilungen eines Kämpfers.



Oberleutnant Förster

des k. k. Landw.-Inf.-Reg. Linz
Nr. 2, gefallen am nördl. Kriegs-
schauplatz.

Schon sind sie im feindlichen Schützengraben
Und schießen und speißen und hauen und stechen,
Den Hauptmann zu rächen —
Stürzen los auf die Spritzen — und jetzt
Sind die Maschinengewehre zerfetzt!
Ein wilder, heller Juchzer gellt
Weit über das Feld . . .
Da schreit der junge Leutnant: „Nieder!
Sie kommen wieder!“
Von drüben speit eine Batterie,
Ein tückisches Ungeheuer,
Ihr höllisches Feuer
Auf die arme Kompagnie,
Die nur noch liegen und warten konnt'. —
Und rechts und links zerbröckelt die Front . . .
Da hebt sich der Leutnant und schreit: „Zurück!“
Sie zögern noch einen Augenblick,
Die von der Landwehr-Infanterie. —
Jäh platzt ein tückisches Schrapnell,
Der Offizier sinkt in die Knie . . .
Da fassen ihn die Braven schnell
Und eilen zurück. — Es muß ja sein,
Sie sind die letzten und ganz allein . . .
Doch plötzlich schallt ein gellendes „Halt!“
Da ist im Acker ein tiefer Spalt —
Hinein in den Graben und dann gleich
Kehrt euch!
„Mostschädel!“ so ruft der Korporal,
„Nun zeigt einmal,
Daß ihr so hart seid wie der Stahl!“
Und da stehen sie,
Noch dreißig Mann zählt die Kompagnie,
Noch dreißig Schädel! An den knirschenden Backen
Liegen die Kolben der Gewehre —
Schon kommen dahergejagt die Kosaken,
Als ob's eine Horde von Teufeln wäre.
„Schnellfeuer!“ schreit der Korporal,
Da zuckt aus dem Graben Strahl um Strahl

Heiß ging's her!
's war bei Pilica ungefähr
In Polen . . .
„Leute, jetzt wollen wir uns holen
Die Russen aus dem Wald da drüben,
Wir wollen sie mit deutschen Hieben
Aus dem verdammten Graben zwicken!“
Der Hauptmann rief's. Mit gekrümmtem Rücken
Kniet er am Flügel der Kompagnie
Von der Linzer Landwehr-Infanterie.
„Mostschädel,“ schreit er, „nun zeigt einmal,
Daß ihr so hart seid wie der Stahl,
Daß wir mit eisernen Stirnen können
Die russischen Teufel niederrennen!“
Dann springt er auf
Und hinter ihm in wildem Lauf
Stürmt die Landwehr-Kompagnie. —
Vom Waldrand spritzen die todesschwere
Ladung die Maschinengewehre.
Der Hauptmann wankt und sinkt ins Knie.
„Mostschädel!“ schreit er — und schleudert den Säbel
Weit vorwärts noch — dann bricht er zusammen . . .
Durch Pulvernebel
Zuckt das Feuer in stechenden Flammen,
Daß manche Todeswunde brennt.
„Herrgott, hilf, heiliges Sakrament,
Die Spritzen müssen wir haben!“



Oberleutnant Nicoletth (links); in der
Mitte **Markus**, Rechnungs-Unteroffizier im
LR. Nr. 2; rechts Rechnungs-Unteroffizier
Offizial **Bauer**, Linz.